



Die Pforte der Barmherzigkeit

Informationen zur Heiligen Pforte
und zum Jubiläumsablass

www.heiligesjahr.ch

Einführung

Vom 8. Dezember 2015 bis zum 20. November 2016 begeht die katholische Kirche ein ausserordentliches Heiliges Jahr: das «Jubiläum der Barmherzigkeit».

Ein fester Bestandteil eines Heiligen Jahres ist die Heilige Pforte. In diesem Flyer erfahren Sie, was eine Heilige Pforte ist, was man unter einem Ablass versteht und wie Sie das Durchschreiten der Pforte der Barmherzigkeit gestalten können. Informationen zum Heiligen Jahr selbst finden Sie im Flyer «Das Heilige Jahr in Einsiedeln» und auf www.heiligesjahr.ch.

Was ist eine Heilige Pforte?

Ein wichtiger Aspekt des Heiligen Jahres war schon früh die Wallfahrt nach Rom und das Durchschreiten der nur im Heiligen Jahr geöffneten Heiligen Pforte mit dem damit verbundenen Vollkommenen Ablass.

Papst Franziskus wünscht, dass die Feier des «Jubiläums der Barmherzigkeit» nicht auf Rom beschränkt sein soll. So hat er die Diözesen und Wallfahrtsorte der Welt eingeladen, das Heilige Jahr auch vor Ort zu feiern und eigene Heilige Pforten zu bestimmen.

Die Heilige Pforte steht für Jesus Christus, der gesagt hat: «Ich bin die Tür. Wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden» (Joh 9,10).

Die Heilige Pforte erinnert uns auch an die Taufe, welche uns zu Kindern Gottes macht, in die Gemeinschaft der Kirche führt und das «Tor» zu den übrigen Sakramenten ist.

In diesem ausserordentlichen Heiligen Jahr soll die Heilige Pforte in besonderer Weise eine Pforte der Barmherzigkeit sein.

Traditionellerweise ist mit dem Durchschreiten einer Heiligen Pforte ein Jubiläumsablass verbunden.

Was ist ein Ablass?

Im seiner Verkündigungsbulle *Misericordiae vultus* erklärt Papst Franziskus den Ablass:

«Die Vergebung unserer Sünden durch Gott ist grenzenlos. [...] Gott zeigt sich immer bereit zur Vergebung und er wird nicht müde, sie immer wieder neu und in unerwarteter Weise anzubieten. Dennoch machen wir die Erfahrung der Sünde. [...]

Im Sakrament der Versöhnung vergibt Gott die Sünden, die damit wirklich ausgelöscht sind. Und trotzdem bleiben die negativen Spuren, die diese in unserem Verhalten und in unserem Denken hinterlassen haben. Die Barmherzigkeit Gottes ist aber auch stärker als diese. Sie wird zum Ablass, den der Vater durch die Kirche [...] dem Sünder, dem vergeben wurde, schenkt und der ihn von allen Konsequenzen der Sünde befreit, so dass er wieder neu aus Liebe handeln kann und vielmehr in der Liebe wächst, als erneut in die Sünde zu fallen. [...]

Der Ablass bedeutet, die Heiligkeit der Kirche zu erfahren, die teilhat an allen heilbringenden Früchten der Erlösung durch Christus und die diese in der Vergebung weitergibt bis in die letzte Konsequenz hinein, denn die Liebe Gottes reicht auch dorthin» (MV 22).

Bedingungen für den Ablass

Papst Franziskus erläutert die Bedingungen, unter welchen der Jubiläumsablass erlangt werden kann:

«Um den Ablass zu leben und zu erlangen, sind die Gläubigen aufgerufen, als Zeichen der tiefen Sehnsucht nach wahrer Umkehr einen kurzen Pilgergang zur Heiligen Pforte zurückzulegen [...]. Es ist wichtig, dass dieser Moment vor allem mit dem Sakrament der Versöhnung und der Feier der heiligen Eucharistie einschliesslich einer Reflexion über die Barmherzigkeit verbunden ist. Es wird nötig sein, dass diese Feiern das Glaubensbekenntnis ebenso umfassen wie das Gebet für mich und für die Anliegen, die mir am Herzen liegen zum Wohl der Kirche und der ganzen Welt» (Brief des Papstes an den Präsidenten des Rates zur Förderung der Neuevangelisierung am 1. September 2015).

Die Heilige Pforte in Einsiedeln

Als Territorialabtei ist das Kloster Einsiedeln einer Diözese gleichgestellt und kann deshalb eine Heilige Pforte errichten. Sie steht seit dem 26. November 2015 vor dem Hauptportal der Klosterkirche und besteht aus drei Sandsteinblöcken. So weist sie den Weg in die Kirche, hin zur Begegnung mit Jesus Christus in der Feier der Sakramente. Das schlichte Kreuz auf dem Türsturz verweist auf die Funktion der Pforte als Symbol für Jesus Christus.

Die Idee zu dieser besonderen Heiligen Pforte stammt vom Einsiedler Künstlermönch Pater Jean-Sébastien Charrière.

Die Einsiedler Pforte der Barmherzigkeit wurde am 13. Dezember 2015 von Abt Urban Federer eingeweiht. Sie dient als Heilige Pforte bis zum 13. November 2016. Dann werden in allen Diözesen der Welt die Heiligen Pforten wieder geschlossen.

Das Heilige Jahr selbst endet am 20. November 2016 mit dem Schliessen der Heiligen Pforte des Petersdomes in Rom.

Die Heilige Pforte durchschreiten

Dass es sich beim Durchschreiten der Heiligen Pforte um mehr als ein blosses Ritual und schon gar nicht um Magie handelt, zeigen die sechs Bedingungen, welche der Papst an die Erlangung des Jubiläumsablasses knüpft: Gang zur Heiligen Pforte, Beichte, Mitfeier der Eucharistie, Meditation über die Barmherzigkeit, Sprechen des Glaubensbekenntnisses und eines Gebetes für den Papst.

Dadurch wird das Durchschreiten nicht nur zum äusseren Ausdruck unserer Umkehr, sondern ermöglicht auch die tatsächliche Erfahrung von Gottes liebender Barmherzigkeit in den Sakramenten der Kirche.

Hinweise zu den Gottesdienst- und Beichtzeiten finden Sie bei den Eingängen der Klosterkirche.

Und natürlich sollte das Durchschreiten der Heiligen Pforte weiter nachwirken: Durch die Begegnung mit dem barmherzigen Gott sollen wir selber zu barmherzigen Menschen werden. Die traditionellen Werke der Barmherzigkeit können uns dabei wichtige Impulse geben.

Herr Jesus Christus, du hast uns gelehrt, barmherzig zu sein wie der himmlische Vater.

Du bist das sichtbare Antlitz des unsichtbaren Vaters und offenbarst uns den Gott, der seine Allmacht vor allem in der Vergebung und in der Barmherzigkeit zeigt.

Ich danke dir, dass ich diese Barmherzigkeit als Zeichen deiner unerschütterlichen Liebe und Treue erfahren darf. Hilf mir in der Kraft des Heiligen Geistes, dass auch ich barmherzig bin im Umgang mit meinem Nächsten. Lass nicht zu, dass ich andere verurteile und richte, sondern hilf mir, dass die Menschen in meinen Worten und Taten einen Abglanz deiner barmherzigen Liebe erblicken.

Steh unserem Papst Franziskus bei und erfülle alle Getauften mit deinem Heiligen Geist, damit das Jubiläum der Barmherzigkeit ein Gnadenjahr des Herrn werde und deine Kirche mit neuer Begeisterung den Armen die Frohe Botschaft bringe, den Gefangenen und Unterdrückten die Freiheit verkünde und den Blinden die Augen öffne.

Erneuere deine Kirche – und fange bei mir an!
Amen.

Weitere Informationen auf www.heiligesjahr.ch

Kloster Einsiedeln

Wallfahrt

CH-8840 Einsiedeln

Tel. +41 (0)55 418 62 70

wallfahrt@kloster-einsiedeln.ch

www.wallfahrt-einsiedeln.ch